

Medienkontakt:

Oliver Raab, + 49(0)69 271377 150 oder oliver.raab@morningstar.com

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG**Morningstar veröffentlicht Ergebnisse der 4. Global Fund Investor Experience Studie**

FRANKFURT, 9. Juni 2015 - Morningstar, Inc. (NASDAQ: MORN), ein führender Anbieter von unabhängigen Finanzanalysen, veröffentlicht heute die zweijährlich durchgeführte Global Fund Investor Experience Studie über die Erfahrungen von Fondsinvestoren in 25 Ländern in Nordamerika, Europa, Asien und Afrika. Deutschland liegt im globalen Vergleich mit der Note C + im Mittelfeld. Die Morningstar Studie identifiziert Korea und die Vereinigten Staaten als die anlegerfreundlichsten Märkte und China als den am wenigsten anlegerfreundlichen Markt.

Morningstar bewertet Ländern in vier Kategorien, die gewichtet werden, um die Gesamtnote zu errechnen: Regulierung und Besteuerung, Offenlegung, Gebühren sowie Vertrieb und Medien. Im Allgemeinen bieten diejenigen Länder für Fondsanleger ein gutes Umfeld, die über eine unabhängige und proaktive Regulierung verfügen, wo sich die steuerliche Belastung in Grenzen hält, wo eine hohe Transparenz herrscht, das Gebührenniveau moderat ist, Fonds über diverse Vertriebskanäle verfügbar sind und die Medien Anleger über verschiedene Investmentmöglichkeiten aufklären. Morningstar benotet jede der vier Kategorien mit Einzelnoten und verwendet diese, um die Gesamtnote eines Landes zu ermitteln. Die Analyse basiert auf Informationen aus öffentlich zugänglichen Quellen, Morningstar Daten und von Morningstar Researchspezialisten vor Ort.

Natalia Wolfstetter, Director of Fund Analysis, sagte: "Morningstar will Investoren dabei helfen, ihre finanziellen Ziele zu erreichen. Mit der Global Fund Investor Experience Studie wollen wir die Diskussion über bestmögliche Branchenstandards anregen und dazu beitragen, die Erfahrungen von Anlegern zu verbessern. Jedes der von uns untersuchten Länder hat Bereiche mit Verbesserungsspielraum, und wir hoffen, mit unserer Studie positive Veränderungen anstoßen zu können."

Highlights für Deutschland:

- Deutschland liegt mit einer Note von C + im Mittelfeld der untersuchten Länder.
- In der Kategorie ‚Vertrieb und Medien‘ schneidet Deutschland überdurchschnittlich ab.
- Abzüge gibt es für die relative hohe Besteuerung von Fondsinvestoren.

Die Noten für das Jahr 2015 lauten (in absteigender und dann alphabetischer Reihenfolge):

Korea: A

USA: A

Niederlande: A -

Taiwan: A -

Vereinigtes Königreich: B +

Schweden: B

Australien: B -

Dänemark: B -
Finnland: B -
Norwegen: B -
Schweiz: B -
Deutschland: C +
Indien: C +
Kanada: C +
Neuseeland: C +
Thailand: C +
Belgien: C
Frankreich: C
Hong Kong: C
Singapur: C
Südafrika: C
Spanien: C
Italien: C -
Japan: C -
* China: D +

Neu in diesem Jahr: Morningstar verwendet den *The World Press Freedom Index* bei der Beurteilung der Medien in der Kategorie ‚Vertrieb und Medien‘. Reporter ohne Grenzen, eine internationale gemeinnützige Organisation, veröffentlicht den Index jährlich, um die Informationsfreiheit in 180 Ländern zu messen. Ebenfalls neu berücksichtigt wird die Häufigkeit der Portfolioveröffentlichung in der Kategorie ‚Offenlegung‘. Finnland ist zudem erstmals in der Studie vertreten.

Weitere wichtige Ergebnisse der Studie 2015 sind:

- Korea verbesserte sich von der Note B + im Jahr 2013 auf die Bestnote A in der diesjährigen Studie. Grund waren v.a. verbesserte Vertriebspraktiken. Korea ist das einzige Land abgesehen von den Vereinigten Staaten, das die höchste Note erhält.
- Die Vereinigten Staaten erhalten zum vierten Mal die höchste Punktzahl mit einer Bestnote von A. Sie punkten durch relativ geringe Kosten und eine hohe Transparenz. Allerdings fällt die Bewertung in der Kategorie ‚Vertrieb und Medien‘ nur durchschnittlich aus.
- Die Niederlande stiegen im Jahr 2015 in die A-Klasse auf, verglichen mit der Note B im Jahr 2013. Dafür verantwortlich waren Verbesserungen in den Bereichen ‚Gebühren‘ sowie ‚Vertrieb und Medien‘, u.a. durch das neu eingeführte Provisionsverbot.
- Finnland hat eine Durchschnittsnote von B -, was eine konsistente Regulierung reflektiert, die sich aus gesamteuropäischen Vorschriften entwickelt hat.
- China erhielt die niedrigste Note D + wegen hoher Gebühren, Einschränkungen für Auslandsinvestments und Beschränkungen für ausländisch domizilierte Fonds.*
- Seit der letzten Studie 2013 haben die Regulierungsbehörden in Neuseeland eine halbjährliche Veröffentlichung der Portfoliobestände eingeführt. Thailand plant, von einer halbjährlichen zu einer vierteljährlichen Offenlegung überzugehen. Australien ist nun das einzige untersuchte Land ohne Vorgaben

zur Offenlegung von Portfoliobeständen. Die globale Fondsbranche geht i.d.R. über die regulatorischen Anforderungen hinaus. Eine monatliche Offenlegung ist nicht selten.

- In fast jedem Land wurde die Regulierung über die letzten zwei Jahre weiterentwickelt, was das aktive Engagement der Aufsichtsbehörden in den bewerteten Kategorien demonstriert.
- In den Vereinigten Staaten, Australien, Südafrika und den Niederlanden enthalten die laufenden Fondsgebühren typischerweise keine Vertriebskomponenten, was zu einem Rückgang bei den veröffentlichten Fondsgebühren führt. Falls Anleger jedoch zusätzlich für die Beratung und eine Verwaltungsplattform zahlen, erhöht das die Gesamtkosten des Besitzes eines Fonds um weitere 1,0 bis 1,5 Prozent.
- In 22 der 25 bewerteten Länder sind Banken und Versicherungen der dominierende Vertriebskanal. Der nächsthäufigste Vertriebsweg, der in sieben Ländern aufgeführt wird, sind die unabhängigen Berater.

Um den vollständigen Global Fund Investor Experience Bericht von Morningstar zu lesen, besuchen Sie bitte <http://global.morningstar.com/GFIE2015PressKit>. Morningstar hat den Bericht erstmals im Jahr 2009 veröffentlicht.

Morningstar beschäftigt mehr als 100 Analysten weltweit, die rund 4.100 Fonds analysieren. Das Unternehmen liefert Daten über etwa 186.500 Investmentfonds, 9.800 geschlossene Fonds und 11.300 börsengehandelte Investments (Angaben per 31. März 2015).

* Anmerkung der Redaktion: Im Bericht aus dem Jahr 2013 wurden versehentlich für chinesische Fonds falsche Gebührendaten verwendet. Morningstar hat dies im Bericht 2015 korrigiert. Dadurch fiel die Note für die Kategorie ‚Gebühren‘, was der wesentliche Grund für den Rückgang von Chinas Gesamtnote von B- auf D+ war.

Über Morningstar, Inc.

Morningstar, Inc. ist ein führender Anbieter unabhängiger Finanzdienstleistungen in Nordamerika, Europa, Australien und Asien. Das Unternehmen bietet ein umfangreiches Angebot an Produkten und Dienstleistungen für Privatanleger, Finanzberater und institutionelle Investoren. Morningstar verfügt über Daten zu rund 500.000 Anlageprodukten, darunter Aktien und Publikumsfonds sowie Real-Time-Daten von den Weltmärkten zu mehr als 15 Millionen Aktien, Indizes, Futures, Optionen, Rohstoffen und Edelmetallen sowie Daten von den Devisen- und Anleihenmärkten. In Zusammenarbeit mit registrierten Anlageberatern bietet Morningstar auch Beratungsdienstleistungen an. Das verwaltete Vermögen beziehungsweise das Vermögen, für das Morningstar beratend tätig ist, belief sich per 31. März 2015 auf rund 179 Milliarden Dollar. Morningstar ist in 27 Ländern vertreten.

#

©2015 Morningstar, Inc. All rights reserved.